© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der
**Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK**

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2011
www.gsk.ch/

## Altes Gebäu

*Eines der bedeutendsten Aristokratenhäuser des Kantons,* jetzt Gerichtsgebäude. Nach Abbruch älterer Gebäude erb. 1727–29 für Envoyé Peter v. Salis-Soglio, wohl vom Zürcher Architekten David Morf; Rest. aussen 1998–99. Vornehmer, regelmässiger Rechteckbau mit drei Geschossen unter Walmdach.

Im Inneren zentrale zweiläufige Treppenanlage mit Holzbalustergeländer. Ausgezeichneter Régencestuck; Deckengemälde von Gian Pietro Ligari. Chinesisches Zimmer und mit Landschaften bemaltes Täfer in Camaïeutechnik. Reduzierte Rekonstr. der westl. an den Bau anschliessenden barocken Gartenanlage, Tuffsteingrotte mit Kieselmosaik um 1731, rest. 1996–97.

**Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch